

DIN EN 16664

ICS 97.220.30; 97.220.40

Einsprüche bis 2013-12-04

Entwurf

**Spielfeldgeräte –
Leichtgewicht Tore –
Funktionale, sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfverfahren;
Deutsche Fassung prEN 16664:2013**

Playing field equipment –
Lightweight goals –
Functional, safety requirements and test methods;
German version prEN 16664:2013

Anwendungswarnvermerk

Dieser Norm-Entwurf mit Erscheinungsdatum 2013-10-04 wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und Stellungnahme vorgelegt.

Weil die beabsichtigte Norm von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses Entwurfes besonders zu vereinbaren.

Stellungnahmen werden erbeten

- vorzugsweise online im Norm-Entwurfs-Portal des DIN unter www.entwuerfe.din.de bzw. für Norm-Entwürfe der DKE auch im Norm-Entwurfs-Portal der DKE unter www.entwuerfe.normenbibliothek.de, sofern dort wiedergegeben;
- oder als Datei per E-Mail an nasport@din.de möglichst in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser Tabelle kann im Internet unter www.din.de/stellungnahme oder für Stellungnahmen zu Norm-Entwürfen der DKE unter www.dke.de/stellungnahme abgerufen werden;
- oder in Papierform an den Normenausschuss Sport- und Freizeitgerät (NASport) im DIN, 10772 Berlin (Hausanschrift: Burggrafenstr. 6, 10787 Berlin).

Die Empfänger dieses Norm-Entwurfs werden gebeten, mit ihren Kommentaren jegliche relevanten Patentrechte, die sie kennen, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Gesamtumfang 16 Seiten

Normenausschuss Sport- und Freizeitgerät (NASport) im DIN

Anwendungsbeginn

Anwendungsbeginn dieser Norm ist¹⁾

Nationales Vorwort

Diese Norm enthält sicherheitstechnische Festlegungen im Sinne des Produktsicherheitsgesetzes (ProdSG).

Dieses Dokument (prEN 16664:2013) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 136 „Sport-, Spielplatz- und andere Freizeitanlagen und -geräte“ in der Arbeitsgruppe WG 22 „Turn- und Spielfeldgeräte“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom DIN (Deutschland) gehalten wird.

Das zuständige deutsche Gremium ist der Arbeitsausschuss NA 112-01-02 AA „Turngeräte, Matten und Spielfeldgeräte“ im Normenausschuss Sport- und Freizeitgerät (NASport) im DIN.

Sofern die Norm vom Ausschuss für Produktsicherheit ermittelt und deren Fundstelle von der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin im Gemeinsamen Ministerialblatt bekannt gegeben worden ist, wird bei Leichtgewicht Toren, die nach dieser Norm hergestellt werden, vermutet, dass sie den betreffenden Anforderungen an Sicherheit und Gesundheit von Personen genügen.

Sie dürfen unter den in Abschnitt 5 ProdSG genannten Voraussetzungen mit dem von einer GS-Stelle dem Hersteller zuerkannten GS-Zeichen gekennzeichnet werden.

1) Der Anwendungsbeginn wird bei Herausgabe als Norm festgelegt.

Spielfeldgeräte — Leichtgewicht Tore — Funktionale, sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfverfahren

Playing field equipment — Lightweight goals — Functional, safety requirements and test methods

ICS:

Deskriptoren

Dokument-Typ: Europäische Norm
Dokument-Untertyp:
Dokument-Stage: CEN-Umfrage
Dokument-Sprache: D

STD Version 2.5a

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
1 Anwendungsbereich	4
2 Normative Verweisungen	4
3 Begriffe	4
4 Festlegungen	5
4.1 Allgemein	5
4.2 Klassifizierung	5
5 Werkstoff	6
6 Anforderungen	6
6.1 Festigkeit	6
6.2 Verankerung	6
6.3 Fangstellen	6
6.4 Netzbefestigungen	6
6.5 Netz	7
6.6 Beschaffenheit des Geräts	7
7 Prüfverfahren	8
7.1 Festigkeit	8
7.2 Bestimmung der Festigkeit der Netzbefestigungen	12
8 Anleitung für Aufbau, Aufstellung und Instandhaltung	12
9 Kennzeichnung	12
9.1 Warnbeschriftung	12
9.2 Produktkennzeichnung	13
9.3 Haltbarkeit der Kennzeichnungen	13
9.3.1 Anforderungen an die Haltbarkeit	13
9.3.2 Prüfanforderungen an die Haltbarkeit von Etiketten	13
Anhang A (informativ) Beispiele für Tore, die in Bezug auf diese Norm typisch sind	14
Literaturhinweise	16

Vorwort

Dieses Dokument (prEN 16664:2013) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 136 „Spielfeldgeräte“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom DIN gehalten wird.

Dieses Dokument ist derzeit zur CEN-Umfrage vorgelegt.

1 Anwendungsbereich

Diese Europäische Norm legt funktionale und sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfverfahren für Leichtgewicht-Tore, wie in 4.2 klassifiziert, fest.

Diese Norm ist nicht anwendbar auf Tore

- nach EN 748 (Fußball), EN 749 (Handball), EN 750 (Hockey), EN 1270 (Basketball), EN 15312 (frei zugängliche Multisportgeräte) und EN 13451-4 (Wasserpolo);
- nach EN 16579;
- aufblasbare Tore;
- Tore, die unter der Zuständigkeit von CEN/TC 52 als Spielzeug eingestuft sind.

Diese Norm gilt für Spielfeldtore, die zu Trainings- oder Erholungszwecken genutzt und in Innen- und Außenbereichen einschließlich Bildungseinrichtungen und öffentlichen Einrichtungen oder Erholungsbereichen, jedoch nicht für den häuslichen Gebrauch, verwendet werden.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden Dokumente, die in diesem Dokument teilweise oder als Ganzes zitiert werden, sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

EN 913:2008, *Turngeräte — Allgemeine sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfverfahren*

EN 16579, *Spielfeldgeräte — Ortsveränderliche und standortgebundene Tore — Funktionale, sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfverfahren*

EN ISO 1806, *Fischnetze — Bestimmung der Maschen-Höchstzugkraft von Netztuchen (ISO 1806)*

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die Begriffe nach EN 16579 und die folgenden Begriffe.

3.1 Leichtgewicht-Tor
bewegliches, in geeigneter Weise ortsveränderliches Tor, im Allgemeinen in kleineren und leichteren Ausführungen, durch Hilfsmittel wie Ballast oder eine andere Befestigungsvorrichtung oder durch seine Gestalt stabilisiert

Anmerkung 1 zum Begriff: Leichtgewicht-Tore sind leichtere Ausführungen von Toren, als in EN 16579 festgelegt (siehe auch 4.2).

Anmerkung 2 zum Begriff: Innerhalb dieses Dokuments ist der Begriff „Tor“ für „Leichtgewicht“-Tor, wie obenstehend festgelegt, zu verstehen.